

Baumbach'sche Kostenformel

Joachim Venghaus*

17. März 2026, v2.0

Streitwerte S und Unterliegensanteile U

Ein Kläger A klagt gegen mehrere Beklagte B, C, ... Geldbeträge ein. Dies sind die Einzelstreitwerte $S_B, S_C, \dots$. Die Summe aller eingeklagten Geldbeträge ist der Streitwert S .

$$S = S_B + S_C + \dots$$

Die Gerichtsentscheidung weicht von den eingeklagten Beträgen ab. A bekommt insgesamt nicht so viel, wie er eingeklagt hatte, daher hat er einen Unterliegensanteil U_A . Die Beklagten müssen etwas zahlen, wenn auch nicht so viel wie beklagt. Die Beträge, die sie zahlen müssen sind deren Unterliegensanteil U_B und U_C .

S : Streitwert, Summe aller eingeklagten Geldbeträge

U_A : Unterliegensanteil des Klägers A, er wird berechnet.

U_B : Unterliegensanteil des Beklagten B. Betrag, der von B an A gezahlt werden muss.

U_C : Unterliegensanteil des Beklagten C. Betrag, der von C an A gezahlt werden muss.

U_D : ...

Die Werte für $U_B, U_C, \dots$ sind dem Urteil zu entnehmen. daraus folgt für U_A :

$$U_A = S - U_B - U_C - \dots$$

*Fragen und Verbesserungsvorschläge auch zu anderen rechnerischen Problemen in der Juristerei sind immer willkommen. Wenden Sie sich an segeln (at) venghaus (Punkt) eu.

Gerichtskostenverteilung Q

Die individuellen Kostenquote Q für die Gerichtskosten berechnen sich für jeden Prozessbeteiligten aus individuellem Unterliegensanteil und Streitwert:¹

$$Q_A = \frac{U_A}{S}, \quad Q_B = \frac{U_B}{S}, \quad Q_C = \frac{U_C}{S}, \dots$$

Werden die Kostenquoten Q mit 100 multipliziert, ergeben sich Ergebnisse in %.

Verteilung außergerichtlicher Kosten (z.B. Anwaltskosten) Q_a

Die außergerichtlichen Kosten des Klägers A werden nach der gleichen Kostenquote, wie bei den Gerichtskosten aufgeteilt

Die außergerichtlichen Kosten der Beklagten B, C, ... werden mit Hilfe ihrer individuellen Streitwerte $S_B, S_C, \dots$ berechnet.

Verhältnis B zu A Die außergerichtlichen Kosten des B verteilen sich zwischen B und A wie folgt:

$$\text{B zahlt} \quad Q_{aB} = \frac{U_B}{S_B}, \quad \text{A zahlt an B} \quad Q_{aAB} = \frac{S_B - U_B}{S_B}$$

Verhältnis C zu A Die außergerichtlichen Kosten des C verteilen sich zwischen C und A wie folgt:

$$\text{C zahlt} \quad Q_{aC} = \frac{U_C}{S_C}, \quad \text{A zahlt an C} \quad Q_{aAC} = \frac{S_C - U_C}{S_C}$$

¹Farblich hervorgehobene Formeln bzw. deren Ergebnisse finden sich in der Kostenentscheidung wieder.

Beispiel

Streitwerte

A klagt gegen B 8.000 € ein, ferner klagt er gegen C 10.000 € ein.

$$S_B = 8.000, \quad S_C = 10.000, \quad S = S_B + S_C, \quad S = 18.000.$$

Unterliegensanteile

Das Gericht spricht A gegen B 2.000 € zu, ferner spricht es A gegen C 4.000 € zu.

$$U_B = 2.000, \quad U_C = 4.000, \quad U_A = S - U_B - U_C, \quad U_A = 12.000.$$

Gerichtskostenverteilung

$$\text{A zahlt} \quad Q_A = \frac{U_A}{S}; \quad Q_A = \frac{12.000}{18.000} = \frac{2}{3} \approx 66,7\%$$

$$\text{B zahlt} \quad Q_B = \frac{U_B}{S}; \quad Q_B = \frac{2.000}{18.000} = \frac{1}{9} \approx 11,1\%$$

$$\text{C zahlt} \quad Q_C = \frac{U_C}{S}; \quad Q_C = \frac{4.000}{18.000} = \frac{2}{9} \approx 22,2\%$$

Außergerichtliche Kosten des A Sie werden wie die Gerichtskosten verteilt.

$$\text{A zahlt sie zum Anteil} \quad Q_A = \frac{U_A}{S}; \quad Q_A = \frac{12.000}{18.000} = \frac{2}{3} \approx 66,7\%$$

$$\text{B zahlt an A} \quad Q_B = \frac{U_B}{S}; \quad Q_B = \frac{2.000}{18.000} = \frac{1}{9} \approx 11,1\%$$

$$\text{C zahlt an A} \quad Q_C = \frac{U_C}{S}; \quad Q_C = \frac{4.000}{18.000} = \frac{2}{9} \approx 22,2\%$$

Außergerichtliche Kosten des B

$$\text{B zahlt sie zum Anteil} \quad Q_{aB} = \frac{U_B}{S_B}; \quad Q_{aB} = \frac{2.000}{8.000} = \frac{1}{4} = 25\%$$

$$\text{A zahlt an B} \quad Q_{aAB} = \frac{S_B - U_B}{S_B}; \quad Q_{aAB} = \frac{8.000 - 2.000}{8.000} = \frac{3}{4} = 75\%$$

Außergerichtliche Kosten des C

$$\text{C zahlt sie zum Anteil} \quad Q_{aC} = \frac{U_C}{S_C}; \quad Q_{aC} = \frac{4.000}{10.000} = \frac{2}{5} = 40\%$$

$$\text{A zahlt an C} \quad Q_{aAC} = \frac{S_C - U_C}{S_C}; \quad Q_{aAC} = \frac{10.000 - 4.000}{10.000} = \frac{3}{5} = 60\%$$

Vorsorglicher Hinweis für die Benutzung des Taschenrechners

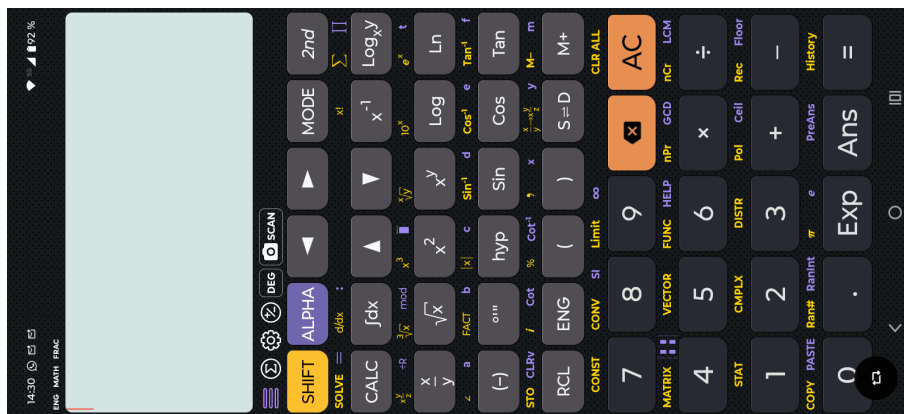
Dieser Hinweis mag von der einen oder dem anderen als böswillige Unterstellung aufgefasst werden, dann bitte diesen Absatz überspringen.

Die letzte, blau hervorgehobene Formel wird wie folgt in den Taschenrechner eingegeben:

$$\boxed{(} \boxed{10\,000} \boxed{-} \boxed{4\,000} \boxed{)} \boxed{\div} \boxed{10\,000} \boxed{=}$$

Auch für Juristinnen und Juristen lohnt sich der Erwerb eines wissenschaftlichen Taschenrechners. Wissenschaftliche CASIO-Rechner haben eine Taste mit der Bezeichnung $\boxed{S\leftrightarrow D}$. Mit Hilfe dieser Taste wird das zunächst ausgegebene Ergebnis 0,6 in $\frac{3}{5}$ umgewandelt.

Android Nutzerinnen und Nutzern sei zum Ausprobieren die Taschenrechner-App calcES empfohlen, sie emuliert den gängigen Schulrechner CASIO 991. Oberhalb der orangen Löschtasten ist $\boxed{S\leftrightarrow D}$ zu finden.



Kostenentscheidung

Von den Gerichtskosten und den außergerichtlichen Kosten des Klägers A haben der Kläger A $\frac{2}{3}$, der Beklagte B zu 1) $\frac{1}{9}$ und der Beklagte C zu 2) $\frac{2}{9}$ zu tragen. Von den außergerichtlichen Kosten des Beklagten B zu 1) hat der Kläger $\frac{3}{4}$, von denen des Beklagten C zu 2) $\frac{3}{5}$ zu tragen, im Übrigen haben die Parteien ihre außergerichtlichen Kosten selbst zu tragen.

Der Wortlaut dieser Kostenentscheidung sowie das Zahlenbeispiel sind dem Wikipedia-Artikel https://de.wikipedia.org/wiki/Baumbachsche_Formel entnommen. Abruf erfolgte im März 2026.